

# FINANZBERICHT 2024



# Inhalt

<b>KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG</b>	<b>3</b>
Konsolidierte Bilanz	3
Konsolidierte Betriebsrechnung	4
Konsolidierte Geldflussrechnung	6
Konsolidierte Rechnung über die Veränderung des Kapitals	7
A. Veränderung des Organisationskapitals	7
B. Veränderung des Fondskapitals	8
 <b>ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG</b>	 <b>13</b>
1. Rechnungslegungsgrundsätze	13
2. Konsolidierungsgrundsatz	15
3. Konsolidierungskreis	16
4. Erläuterungen zur Bilanz	18
5. Erläuterungen zur Betriebsrechnung	23
6. Weitere Angaben	28
7. Bericht der Revisionsstelle	33
 <b>JAHRESRECHNUNG DER STIFTUNG SWISSCONTACT</b>	 <b>36</b>
Bilanz	36
Betriebsrechnung	37
 <b>ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER STIFTUNG SWISSCONTACT</b>	 <b>39</b>
1. Rechnungslegungsgrundsätze	39
2. Weitere Angaben	41
3. Bericht der Revisionsstelle	44

# Konsolidierte Jahresrechnung

## Konsolidierte Bilanz

(in TCHF)	Anhang	2024	2023
<b>Aktiven</b>			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Liquide Mittel	4.1	33'248	16'447
Liquide Mittel der Projekte	4.1	4'508	5'175
Forderungen gegenüber Nahestehenden		-	76
Guthaben für Projektbeteiligungen	4.2	7'847	7'463
Übrige Forderungen	4.3	4'326	4'281
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.4	835	614
		<b>50'764</b>	<b>34'056</b>
<i>Anlagevermögen</i>			
Finanzanlagen	4.5	14'089	30'365
Sachanlagen	4.6	297	307
Immaterielle Anlagen	4.7	982	299
		<b>15'368</b>	<b>30'971</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>66'132</b>	<b>65'027</b>
<b>Passiven</b>			
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Vorauszahlungen für Projektbeteiligungen	4.8	38'876	39'330
Übrige Verbindlichkeiten	4.9	7'569	7'027
Rückstellungen	4.10	1'332	827
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.11	903	1'703
		<b>48'680</b>	<b>48'887</b>
<i>Organisationskapital</i>			
Organisationskapital	A	17'452	16'140
<b>Total Passiven</b>		<b>66'132</b>	<b>65'027</b>

## Konsolidierte Betriebsrechnung

(in TCHF)

Anhang

2024

2023

### Ertrag

#### Einnahmen aus Spenden und Beiträgen

Spenden öffentliche Donatoren		1'763	1'895
Spenden private Donatoren		7'318	5'088
Programmbeitrag Bund		4'200	4'200
Projektbeiträge öffentliche Donatoren		2'931	2'211
Projektbeiträge private Donatoren		5'612	5'421
		<b>21'824</b>	<b>18'815</b>

#### Einnahmen aus erbrachten Leistungen

Aufträge des Bundes		63'507	63'218
Öffentliche und private Auftraggeber		22'891	22'452
		<b>86'398</b>	<b>85'670</b>

### Total Ertrag

**108'222**

**104'485**

### Aufwand

5.1

#### Projektaufwand

Personalaufwand	5.2	35'678	34'106
Reiseaufwand		2'231	2'149
Sachaufwand	5.3	56'928	54'718
Betriebsaufwand	5.4	5'974	6'179
Abschreibungen		238	181
		<b>101'049</b>	<b>97'333</b>

#### Administrativer Aufwand

Personalaufwand	5.2	5'298	4'783
Reiseaufwand		295	262
Sachaufwand		650	917
Betriebsaufwand	5.4	444	296
Werbeaufwand	5.5	172	178
Abschreibungen		50	33
		<b>6'909</b>	<b>6'469</b>



Fortsetzung Konsolidierte Betriebsrechnung:

(in TCHF)	Anhang	2024	2023
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>264</b>	<b>683</b>
Finanzertrag		2'143	1'640
Finanzaufwand		-1'104	-1'532
<b>Ergebnis vor Fondsveränderungen</b>		<b>1'303</b>	<b>791</b>
<i>Zweckgebundene Fonds</i>			
Zuweisung	B	-13'112	-11'064
Verwendung	B	13'112	11'064
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>		<b>1'303</b>	<b>791</b>
<i>Freie Fonds</i>			
Zuweisung	A	-169	-120
Verwendung	A	169	120
<i>Erarbeitetes Freies Kapital</i>			
Verwendung / Zuweisung	A	-1'303	-791
<b>Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

(in TCHF)

2024

2023

### Geldfluss aus Betriebstätigkeit

<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>1'303</b>	<b>791</b>
Abschreibungen / Wertberichtigung	287	214
Abnahme/(Zunahme) der Rückstellungen	504	485
Kursgewinne Finanzanlagen	-496	-324
Verlust aus Abgang Sachanlagevermögen	4	-
Abnahme/(Zunahme) übrige Forderungen	-45	-1'061
Abnahme/(Zunahme) Guthaben für Projektbeteiligungen	-384	-1'472
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-220	-263
Zunahme/(Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	563	1'063
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	-800	825
Zunahme/(Abnahme) Vorauszahlungen Projektbeteiligungen	-474	-8'746
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>319</b>	<b>-8'565</b>

### Geldfluss aus Investitionstätigkeit

(Investitionen) in Sachanlagen	-79	-133
(Investition) Finanzanlagen	16'772	-16'644
(Investitionen) immaterielle Anlagen	-886	-125
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15'807</b>	<b>-16'902</b>

### Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zunahme/(Abnahme) sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Umrechnungseffekte	10	12
--------------------	----	----

<b>TOTAL GELDFLUSS</b>	<b>16'135</b>	<b>-25'455</b>
------------------------	---------------	----------------

### Veränderung an Zahlungsmitteln

Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1.1.)	21'622	47'077
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.)	37'757	21'622

<b>TOTAL VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN</b>	<b>16'135</b>	<b>-25'455</b>
---	---------------	----------------

## Konsolidierte Rechnung über die Veränderung des Kapitals

### A. Veränderung des Organisationskapitals

(in TCHF)	(1) Einbez. Stiftungs- kapital	(2) Freie Fonds	(3) Erarbeitetes gebundenes Kapital (Total)	(3a) Fonds Projekt- fortführung Mandate	(3b) Fonds Projekt- fortführung Entwicklungs- programm	(3c) Fonds Wertschwan- kungsreserve Wertschriften	(4) Erarbeitetes freies Kapital	(5) Währungs- differenzen	Total Organisa- tionskapital
<b>Kapital per 31.12.2022</b>	<b>10</b>	<b>1'732</b>	<b>2'400</b>	<b>1'000</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>11'278</b>	<b>-83</b>	<b>15'337</b>
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	791	0	791
Zuweisung Fonds	0	120	0	0	0	0	0	0	120
Verwendung Fonds	0	-120	0	0	0	0	0	0	-120
Interner Fonds-Transfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungseffekte	0	0	0	0	0	0	0	12	12
<b>Kapital per 31.12.2023</b>	<b>10</b>	<b>1'732</b>	<b>2'400</b>	<b>1'000</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>12'069</b>	<b>-71</b>	<b>16'140</b>
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	1'303	0	1'303
Zuweisung Fonds	0	169	0	0	0	0	0	0	169
Verwendung Fonds	0	-169	0	0	0	0	0	0	-169
Interner Fonds-Transfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungseffekte	0	0	0	0	0	0	0	9	9
<b>Kapital per 31.12.2024</b>	<b>10</b>	<b>1'732</b>	<b>2'400</b>	<b>1'000</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>13'372</b>	<b>-62</b>	<b>17'452</b>

#### (1) Einbezahltes Stiftungskapital

Swisscontact wurde 1959 durch Persönlichkeiten der schweizerischen Wirtschaft und Wissenschaft gegründet. Das Gründungskapital von TCHF 10 wurde durch die Nestlé Alimentana AG eingebracht.

Das Jahresergebnis wird vollumfänglich dem Organisationskapital zugewiesen. Das Organisationskapital widerspiegelt die gesunde finanzielle Lage von Swisscontact. Es erlaubt Swisscontact einerseits, langfristige Investitionen in Innovation und Qualität zu tätigen, welche schliesslich den Projekten und den Stiftungszielen zugutekommen. Andererseits stellt das Organisationskapital die konstante Weiterführung von Projekten sicher, indem kurzfristige Schwankungen bei Projektfinanzierungen kompensiert werden können. Zudem stellt es Auftraggebern die notwendige und für Ausschreibungen verlangte Garantie unserer Bonität und finanziellen Leistungsfähigkeit sicher.

#### (2) Freie Fonds

Freie Spenden werden vollumfänglich dem freien Fonds zugewiesen. Dieser Fonds wird ausschliesslich für Projektmitfinanzierungen verwendet.

### (3) Erarbeitetes gebundenes Kapital

Bei dem erarbeiteten gebundenen (designierten) Kapital handelt es sich um Mittel, die der Organisation zur Verfügung stehen und anschliessend von der Organisation für einen klar bestimmten und die Verwendungen einschränkenden Zweck verwendet werden. Zuordnungen bedürfen eines Beschlusses des verantwortlichen Organs.

Neben dem bestehenden Fonds von TCHF 1'000 für Projekte im Ausland (3a), wo es vor allem die Finanzierungslücke zwischen zwei Vertragsphasen zu decken gilt, bestehen zwei weitere Fonds in der Höhe von je TCHF 700: Ein Fonds für Wertschwankungsreserven auf den Finanzanlagen aufgrund der gestiegenen Volatilität an den Finanzmärkten (3b) sowie ein Fonds zum Ausgleich von Schwankungen auf der Spenden- und Beitragsseite für Projekte, die von diesen Finanzierungen abhängen (3c).

### (4) Erarbeitetes freies Kapital

Bei dem erarbeiteten freien Kapital handelt es sich um Mittel, die der Organisation zur freien Verfügung stehen oder für alle Zwecke der Organisation verwendet werden können, nachdem sämtliche einklagbaren Verpflichtungen erfüllt sind.

## B. Veränderung des Fondskapitals

(in TCHF)	(1) Bundes- beitrag	(2) Zweckgeb. Spenden	Total Zuwendungen
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zuweisung	4'200	6'864	11'064
Verwendung	-4'200	-6'864	-11'064
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zuweisung	4'200	8'912	13'112
Verwendung	-4'200	-8'912	-13'112
<b>Bestand 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Zweckgebundenes Fondskapital

Über die Verwendung dieser Mittel entscheiden einzig die ursprünglichen Finanzgeber. Swisscontact verwaltet diesen Fonds treuhänderisch:

### (1) Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag wird seit dem Start der neuen Phase unseres Entwicklungsprogramms (2021-2024) über den zweckgebundenen Fonds abgewickelt.

### (2) Zweckgebundene Spenden

Zweckgebundene Spenden sind für spezifische Projekte oder Länderprogramme eingegangen.

(in TCHF)	Asien	Afrika	Lateinamerika	Europa	SEC	Total Zweckgeb. Spenden
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zuweisung	1'866	2'407	1'527	637	427	6'864
Verwendung	-1'866	-2'407	-1'527	-637	-427	-6'864
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zuweisung	1'956	2'826	1'490	160	4	6'436
Verwendung	-1'956	-2'826	-1'490	-160	-4	-6'436
<b>Bestand 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## *Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung*

### **Grundlegende Informationen**

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde nach der Fachempfehlung zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen der Swiss GAAP FER 21 erstellt.

Bei der Betriebsrechnung nach FER 21 ist das Jahresergebnis nach Fondsveränderungen massgeblich. Zweckgebundene Spenden werden den Fonds zugewiesen. Die somit in den Fonds enthaltenen zweckgebundenen Spenden werden anschliessend gemäss Bestimmungszweck für die Finanzierung der Projektstätigkeiten aufgewendet (erfolgswirksame Verwendung Fonds). Dies kann unmittelbar im Zuweisungsjahr oder aber erst in den folgenden Berichtsjahren erfolgen.

Für die Kostenstruktur und die Umlage für den administrativen Aufwand, den administrativen Programmaufwand und den direkten Programmaufwand wurde die Berechnung der ZEWO-Methode angewandt.

Die in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte sind auf tausend Franken gerundet. Bei Additionen können sich daraus Rundungsdifferenzen ergeben.

### **Wichtige Eckwerte und Kennzahlen**

#### **Einnahmen**

Das Projektvolumen konnte mit TCHF 108'222 gegenüber dem Vorjahr mit TCHF 104'485 um rund 4% gesteigert werden, wobei insbesondere die Regionen Ost-/Zentralafrika und Osteuropa ein deutliches Wachstum verzeichneten.

Bei den Spenden und Beiträge (Spenden mit Leistungsaufträgen), ohne Programmbeitrag Bund, resultierte insgesamt eine Erhöhung im Berichtsjahr auf TCHF 17'624 (Vorjahr: TCHF 14'615), welche insbesondere auf eine Zunahme von Spenden der privaten Donatoren zurückzuführen ist.

Nebst den projektgebundenen Spenden/Beiträgen konnten TCHF 169 freie Spenden verzeichnet werden (Vorjahr: TCHF 120). Es erfolgte eine Verwendung von total TCHF 169, weshalb der freie Spendenfonds im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben ist (TCHF 1'732).

## Aufwand

### Aufwand Kommunikation und Mittelbeschaffung

Der Aufwand für die Kommunikation & Mittelbeschaffung beträgt im Jahr 2024 TCHF 1'006 (Vorjahr: TCHF 848). Im Verhältnis zum Projektaufwand beträgt dieser 1.0 Prozent (Vorjahr: 0.9 Prozent). Der Anstieg ist auf die erhöhte Fokussierung in der Zusammenarbeit mit dem Privatsektor zurückzuführen.

(in TCHF)	2024	2023
Personalaufwand	743	603
Reiseaufwand	24	30
Sachaufwand	51	39
Betriebsaufwand	39	19
Werbeaufwand	149	157
<b>Total Aufwand Kommunikation und Mittelbeschaffung</b>	<b>1'006</b>	<b>848</b>

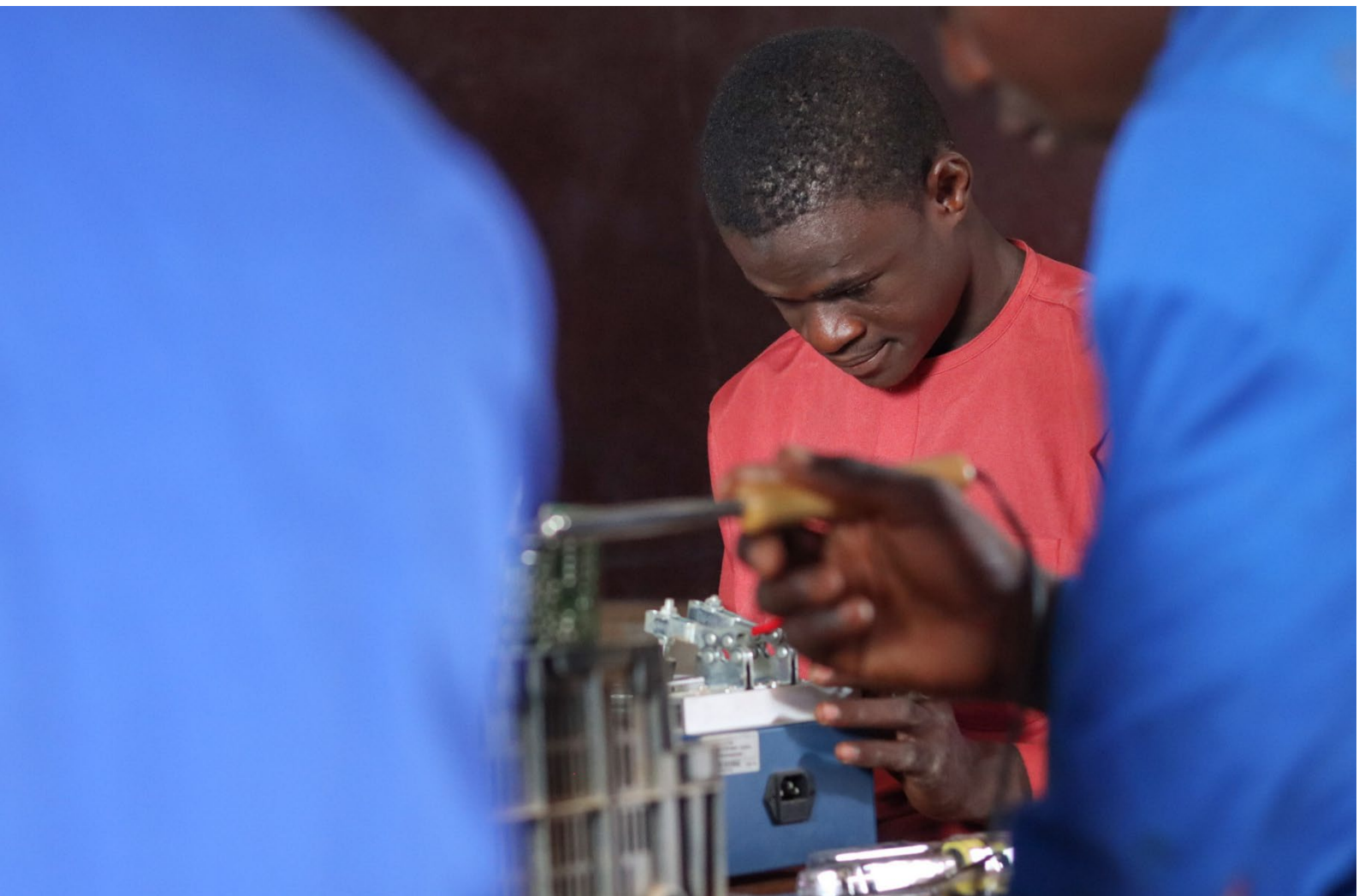
### Anteil Administration am Gesamtaufwand

Der Anteil der Administration am Gesamtaufwand lag im Jahr 2024 mit 5.5% fast gleichauf mit dem Vorjahr (Vorjahr: 5.4%).

(in TCHF)	2024		2023	
<b>Projektaufwand</b>	<b>101'049</b>	<b>93,6%</b>	<b>97'333</b>	<b>93,8%</b>
Tochtergesellschaften	200	0,2%	189	0,2%
Allgemeine Administration	5'702	5,3%	5'432	5,2%
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>5'903</b>	<b>5,5%</b>	<b>5'621</b>	<b>5,4%</b>
<b>Kommunikation inkl. Mittelbeschaffung</b>	<b>1'006</b>	<b>0,9%</b>	<b>848</b>	<b>0,8%</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>107'957</b>	<b>100,0%</b>	<b>103'802</b>	<b>100,0%</b>
Projektbegleitung	8'241	7,6%	7'408	7,1%

## Organisationskapital

Die konsolidierte Jahresrechnung der Swisscontact schliesst mit einem Gewinn von TCHF 1'303 (Vorjahr: Gewinn von CHF 791). Mit einem Währungsumrechnungseffekt von TCHF 9 (Vorjahr TCHF 12) resultiert ein Organisationskapital von TCHF 17'452 (Vorjahr: TCHF 16'140).



# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1. Rechnungslegungsgrundsätze

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestand, Postcheck- und Bankguthaben. Diese Positionen werden zu Nominalwerten bilanziert. Fremdwährungen werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet.

### Liquide Mittel der Projekte

Die liquiden Mittel der Projekte setzen sich aus Kassa-, Post-, Bankbeständen sowie kurzfristigen Liquiditätsreserven in Festgeldern zusammen. Sie dienen dazu, die laufenden Ausgaben der nächsten ein bis zwei Monate decken zu können. Zur Reduktion des Risikos werden diese Bestände möglichst tief gehalten. Die Bewertung von Fremdwährungen erfolgt zum Tageskurs per Bilanzstichtag.

### Übrige Forderungen

Diese Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Es wird der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

### Finanzanlagen

Unter die Position Finanzanlagen fallen Anlagen, welche Swisscontact als langfristig betrachtet. Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu aktuellen Werten bilanziert.

## Bewertung der Sachanlagen/immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen sowie die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Investitionen über CHF 1'000 werden aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Diese betragen:

<i>Mobilien</i>	<i>8 Jahre</i>
<i>EDV (Hardware)</i>	<i>4 Jahre</i>
<i>Fahrzeuge</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Goodwill</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Software</i>	<i>4 Jahre</i>

In den von Swisscontact durchgeführten ausländischen Projekten werden sämtliche Investitionen als Aufwand erfasst, da nach der Geldflussmethode abgerechnet wird.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung durch ein Ereignis in der Vergangenheit begründet ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen.

## Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst Saläre und Sozialleistungen sowie weitere Personalaufwendungen z.B. für die Weiterbildung aller Projektmitarbeitenden (direkt in Projekten tätige Mitarbeitende mit Schweizer Arbeitsvertrag sowie lokal angestellte Projektmitarbeitende).

## Definition Fonds

Die Geldflussrechnung erfolgt auf der Basis des Fonds „Flüssige Mittel“. Dieser setzt sich aus den „Liquiden Mitteln“ sowie den „Liquiden Mitteln Projekte“ zusammen. Die Berechnung wird nach der indirekten Methode vorgenommen. Ausgehend vom Ergebnis vor Fondsveränderung werden nicht fondswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert.



## 2. Konsolidierungsgrundsatz

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigen-/Organisationskapital der konsolidierten Gesellschaften per Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung von Swisscontact verrechnet. Der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt 5 Jahre. Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge im vollen Umfang erfasst. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen. Ebenso werden Forderungen, Schulden sowie Aufwendungen und Erträge der konsolidierten Gesellschaften untereinander eliminiert. Die Konzernwährung ist CHF.

Die Umrechnung von Jahresrechnungen in Fremdwährungen in die Konzernwährung CHF erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Dabei werden sämtliche Bilanzpositionen (ohne Eigen-/Organisationskapital) zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Das Eigen-/Organisationskapital wird zum Bilanzstichtagskurs der Erstkonsolidierung umgerechnet.

Die Erfolgs-/ Betriebsrechnungspositionen werden zum Mittelkurs der Periode umgerechnet. Die daraus resultierenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Organisationskapital ausgewiesen.

Die folgenden Wechselkurse wurden angewendet:

1 CHF entspricht	Bilanzstichtagskurs per		Mittelkurs der Periode	
	31.12.2024	31.12.2023	2024	2023
USD	1,1071	1,1892	1,1363	1,1135
EURO	1,0641	1,0757	1,0499	1,0288
GBP	0,8825	0,9334	0,8891	0,8953

### 3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis setzt sich per 31.12.2024 nebst Swisscontact (Stiftung) aus den folgenden Tochtergesellschaften zusammen:

- |   |  |
|---|--|
| 100% Swisscontact Services AG                           | mit Sitz in Zürich, einem Grundkapital von TCHF 200. Inhaberin der folgenden Beteiligungen:  |
| - 100% Springfield Centre for Business Development Ltd. | mit Sitz in Durham, einem Grundkapital von GBP 50'000<br>Der Abschluss erfolgt in Währung GBP .<br><br>Springfield Centre for Business Development ist eine international renommierte Beratungsfirma, welche in den Bereichen angewandte Forschung, Beratung und Training tätig ist.   |
| - 100% SC Servicios Peru                                | mit Sitz in Peru, einem Grundkapital von TCHF 12.5.<br><br>Diese Gesellschaft wurde per 31.12.2005 auf „DORMANT“ gestellt. Dies erforderte gemäss dem peruanischen Gesetz eine Aufhebung im Register der Steuerzahler, zudem eine monatliche, schriftliche Bestätigung an dieses Amt, dass keine Tätigkeiten mit finanziellen Verbindlichkeiten ausgeführt worden sind.  |
| - 100% Swisscontact North America Inc.                  | mit Sitz in New York, USA ohne Kapital.<br><br>Swisscontact North America Inc. wurde 2008 gegründet und ist eine unabhängige 501(c)3-Organisation, die im Bundesstaat Delaware eingetragen und im Staat New York registriert ist. Das operative Geschäft wird zum Teil von der Swisscontact Stiftung finanziert. Die Swisscontact North America Inc. wurde als eine als «Friends of» Organisation ins Leben gerufen, um die Position der Schweizer Stiftung als globale Organisation im Nordamerikanischen Raum zu fördern und dort neue Sponsoren und finanzielle Partnerschaften aufzubauen. |

Der Zweck dieser Gesellschaften besteht darin, die gemeinnützigen Aktivitäten von Swisscontact subsidiär zu unterstützen.



## 4. Erläuterungen zur Bilanz

### 4.1 Liquide Mittel

Diese Position setzt sich aus Kassa-, Post- und Bankbeständen zusammen. Die liquiden Mittel der Projekte sind Bestände in den Projektbüros. Sie dienen dazu, die laufenden Ausgaben der nächsten ein bis zwei Monate decken zu können. Zur Reduktion des Risikos werden diese Bestände in den Einsatzländern möglichst tief gehalten.

### 4.2 Guthaben für Projektbeteiligungen

Die Guthaben gegenüber Auftraggebern für die im Berichtsjahr effektiv erbrachten Projektleistungen betragen:

(in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
<b>Auftraggeber</b>		
Mandate DEZA	1'152	1'121
Mandate SECO	649	296
Mandate Öffentliche/Private Auftraggeber	6'046	6'046
<b>Total Guthaben</b>	<b>7'847</b>	<b>7'463</b>

### 4.3 Übrige Forderungen

(in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
AHV Ausgleichskasse	67	55
Übrige Forderungen Dritte	822	477
Übrige Forderungen Projekte	3'437	3'749
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>4'326</b>	<b>4'281</b>

#### 4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen stiegen gegenüber dem Vorjahr an auf TCHF 835 (Vorjahr TCHF 614).

(in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
<b>Abgrenzungsart</b>		
Verbindliche Spendenzusagen	301	54
Übrige Abgrenzungen	534	560
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>835</b>	<b>614</b>

#### 4.5 Finanzanlagen

Die geltenden Anlagerichtlinien vom 01.01.2021 bevorzugen Wertschriften von Firmen, die ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen. Bei der Auswahl der finanziellen Anlagen sollen die allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien, verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Grundwerte von Swisscontact berücksichtigt werden.

Die Finanzanlagen bestehen insofern aus mehreren Portfolios bei verschiedenen Vermögensverwaltern mit folgender Zusammensetzung:

(in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Geldmarkt	5'722	21'193
Anleihen	1'179	902
Tiefkorrelierte Anlagen	1'518	1'728
Microfinanz-Fonds	-	1'052
Aktien	4'817	4'587
Realwerte	853	903
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>14'089</b>	<b>30'365</b>

Die Finanzanlagen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, was insbesondere auf die Reduktion der Geldmarktanlagen als Folge von Zinssenkungen diverser Nationalbanken zurückzuführen ist.

Die Bewertung der Finanzanlagen ohne Geldmarkt stieg hingegen gegenüber dem Vorjahr nochmals an und wurde hauptsächlich durch die positive Börsenentwicklung in den Vereinigten Staaten positiv verursacht.

## 4.6 Sachanlagen

(in TCHF)	Mobilien	EDV	Fahr- zeuge	Bauliche Mass- nahmen	2024 Total	2023 Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
<b>per 1. Januar</b>	<b>230</b>	<b>287</b>	<b>34</b>	<b>180</b>	<b>731</b>	<b>633</b>
Zugänge	27	53	0	0	79	133
Abgänge	0	-30	0	0	-30	-35
<b>per 31. Dezember</b>	<b>256</b>	<b>309</b>	<b>34</b>	<b>180</b>	<b>780</b>	<b>731</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
<b>per 1. Januar</b>	<b>-177</b>	<b>-160</b>	<b>-34</b>	<b>-54</b>	<b>-424</b>	<b>-388</b>
Abschreibungen	-12	-50	0	-22	-85	-71
Abgänge	0	26	0	0	26	35
<b>per 31. Dezember</b>	<b>-189</b>	<b>-184</b>	<b>-34</b>	<b>-75</b>	<b>-482</b>	<b>-424</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>67</b>	<b>125</b>	<b>0</b>	<b>105</b>	<b>298</b>	<b>307</b>

## 4.7 Immaterielle Anlagen

(in TCHF)	2024		2023	
<b>Anschaffungswerte</b>	Goodwill Total	Software Total	Goodwill Total	Software Total
<b>per 1. Januar</b>	<b>892</b>	<b>3'282</b>	<b>892</b>	<b>3'157</b>
Zugänge	0	886	0	125
Abgänge	0	0	0	0
<b>per 31. Dezember</b>	<b>892</b>	<b>4'168</b>	<b>892</b>	<b>3'282</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
<b>per 1. Januar</b>	<b>-892</b>	<b>-2'983</b>	<b>-892</b>	<b>-2'840</b>
Abschreibungen	0	-203	0	-143
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
<b>per 31. Dezember</b>	<b>-892</b>	<b>-3'186</b>	<b>-892</b>	<b>-2'983</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>0</b>	<b>982</b>	<b>0</b>	<b>299</b>

Der Anstieg bei der Software in der Höhe von TCHF 886 ist insbesondere auf die Ablösung einer neuen CRM- und Fundraising-Applikation zurückzuführen, die im Gegensatz zur früheren Lösung weltweit eingesetzt werden kann und generell benutzerfreundlicher ist.



#### 4.8 Vorauszahlungen für Projektbeteiligungen

Die erhaltenen Vorauszahlungen zur Projektabwicklung setzen sich wie folgt zusammen:

(in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Mandate/Projektbeiträge DEZA	21'371	20'387
Mandate/Projektbeiträge SECO	8'825	9'800
Mandate/Projektbeiträge Öffentliche/Private Auftraggeber	8'680	9'143
<b>Total Vorauszahlungen</b>	<b>38'876</b>	<b>39'330</b>

Alle Positionen beinhalten Vorauszahlungen für Mandate sowie Projektbeiträge.

#### 4.9 Übrige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Pensionskasse	0	370
Übrige Verbindlichkeiten	1'071	1'060
Übrige Verbindlichkeiten Projekte	6'498	5'597
<b>Total Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>7'569</b>	<b>7'027</b>

Die Beitragszahlungen an die Pensionskasse sind jeweils vierteljährlich fällig.

#### 4.10 Kurzfristige Rückstellungen

(in TCHF)	<i>Rückstellungen</i>
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>342</b>
Zuweisung	541
Verwendung	-55
Auflösung	
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>828</b>
Zuweisung	519
Verwendung	-15
Auflösung	
<b>Bestand 31.12.2024</b>	<b>1'332</b>

Im Jahr 2024 kam es insgesamt zu einer Erhöhung von Rückstellungen resultierend in einem Bestand von TCHF 1'332 (Vorjahr: TCHF 828). Neu gebildete Rückstellungen von TCHF 519 betreffen im grössten Fall zu erwartende Geldabflüsse in einem Projekt eines amerikanischen Geldgebers, wofür TCHF 250 alloziert wurden. Demgegenüber konnten projektspezifische Rückstellungen aufgrund Verwendung in der Höhe TCHF 15 aufgelöst werden.

#### 4.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Projektleistungen Folgejahr	63	0
Spendenzusagen	185	1'024
Übrige Abgrenzungen	655	679
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>903</b>	<b>1'703</b>

## 5. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

### 5.1 Abgrenzung Projektaufwand/Administrativer Aufwand

Unter Projektaufwand werden diejenigen Aufwendungen ausgewiesen, welche einen direkten Beitrag an die Projekte leisten. Das wesentliche Merkmal besteht darin, dass bei Wegfall des Projektes auch die entsprechenden Kosten wegfallen. Die Verrechnungen erfolgen nach den Richtlinien der ZEWO-Stiftung.

Unter Administrativer Aufwand ist derjenige Aufwand zu verstehen, welcher die Grundfunktion von Swisscontact sicherstellt. Ausgaben für die Werbung und Mittelbeschaffung (Fundraising) werden ebenfalls unter dieser Kategorie aufgeführt.

Im Folgenden ist die Betriebsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt, dabei erfolgt die Gliederung der Kosten nach Ländern. Für das Berichtsjahr gewährte die DEZA einen Programmbeitrag von TCHF 4'200, der im Berichtsjahr vollumfänglich verwendet wurde (Vorjahr: Programmbeitrag von TCHF 4'200).

(in TCHF)	2024	2023
<b>Ertrag</b>		
<i>Einnahmen aus Spenden und Beiträgen</i>		
Spenden öffentliche Donatoren	1'763	1'895
Spenden private Donatoren	7'318	5'088
Programmbeitrag Bund	4'200	4'200
Projektbeiträge öffentliche Donatoren	2'931	2'211
Projektbeiträge private Donatoren	5'612	5'421
	<b>21'824</b>	<b>18'815</b>
<i>Einnahmen aus erbrachten Leistungen</i>		
Aufträge des Bundes	63'507	63'218
Öffentliche Auftraggeber	21'399	14'403
Private Auftraggeber - öffentliche Finanzierung	0	6'722
Private Auftraggeber	1'492	1'327
	<b>86'398</b>	<b>85'670</b>

(in TCHF)

**Aufwand**

*Projektaufwand*

	2024	2023
Albanien	5'664	5'322
Bangladesch	7'492	7'501
Bénin	3'913	3'636
Bolivien	2'305	5'355
Bosnien und Herzegowina	287	517
Burkina Faso	564	1'145
Burundi	1'009	597
DR Kongo	2'400	1'166
El Salvador	998	786
Georgien	1'216	1'104
Ghana	325	0
Guatemala	2'338	1'629
Haiti	0	84
Honduras	2'558	1'316
Indonesien	2'979	3'751
Kambodscha	4'091	3'883
Kenia	1'754	1'009
Kolumbien	8'344	5'072
Kosovo	2'529	2'044
Jordanien	0	161
Laos	2'924	2'780
Libanon	657	666
Mali	1'564	4'704
Marokko	2'115	2'054
Mazedonien	999	600
Mosambik	579	565
Myanmar	1'993	1'756
Nepal	4'714	4'272
Nicaragua	0	1'717
Niger	7'634	6'796
Peru	2'144	2'249
Ruanda	490	2'030
Schweiz	5'244	4'826
Senegal	938	926
Serbien	456	521
Südafrika	292	206
Tansania	2'984	1'717
Tschad	0	953
Tunesien	3'038	2'803
Uganda	2'176	1'712
Ukraine	2'289	594
Vietnam	878	837
Koordinationsbüros Ausland	3'170	3'048
Tochtergesellschaften	227	347
Programm/Projektbegleitkosten	8'241	7'408
- davon in Länderkosten enthalten (Mandate Honorarbasis)	-5'463	-4'832
<i>Total Projektaufwand</i>	<b>101'049</b>	<b>97'333</b>

(in TCHF)	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<i>Administrativer Aufwand</i>		
Tochtergesellschaften	96	95
Allgemeine Administration	5'807	5'526
Kommunikation und Mittelbeschaffung	1'006	848
<i>Total Administrativer Aufwand</i>	<b>6'909</b>	<b>6'469</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>264</b>	<b>683</b>
Finanzerfolg	1'039	108
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>1'303</b>	<b>791</b>
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital	-1'303	-791
<b>Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Aufgliederung des in der Schweiz verbuchten Projektaufwands:

(in TCHF)	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<i>Projektaufwand Schweiz</i>		
Swiss Import Promotion Programme (SIPPO) - zentraler Aufwand	1'739	1'615
Swiss Entrepreneurship Programme (Swiss EP) - zentraler Aufwand	309	456
Senior Expert Contact (SEC)	566	448
Geberkomitee für Duale Berufsbildung (DC dVET)	425	417
Entwicklungsprogramm (Programmsteuerung)	1'610	1'457
Advisory, Training, Research (ATR) und Neue Geschäftsmodelle	234	332
Diverser Projektaufwand	359	101
<b>Total</b>	<b>5'242</b>	<b>4'826</b>

## 5.2 Personalaufwand

Aufgrund des Umsatzwachstums ist auch der Personalaufwand im Projektaufwand (direkte Projektkosten) auf TCHF 35'678 (Vorjahr: TCH 34'106) angestiegen. Dasselbe gilt für den Personalaufwand, der im administrativen Aufwand im Berichtsjahr auf TCHF 5'298 (Vorjahr: TCHF 4'783) angestiegen ist.

### 5.3 Sachaufwand Projekte

(in TCHF)	2024	2023
Kosten für beauftragte Konsulenten <sup>1</sup>	7'517	7'320
Vertragliche Beiträge an lokale Organisationen <sup>2</sup>	13'346	12'210
Entwicklung von Personal und Partnern <sup>3</sup>	32'886	33'106
Projektmaterial <sup>4</sup>	1'896	1'097
Informationen / Publikationen <sup>5</sup>	1'283	985
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>56'928</b>	<b>54'718</b>

Die Veränderungen im Sachaufwand richten sich nach den vertraglich vereinbarten Budgets unserer Auftraggeber. Beispiel: Steigen die direkten Beratungen in unseren vertraglichen Vereinbarungen, steigen auch die Kosten entsprechend an.

Im Rahmen unserer Projektleistungen erfolgen Beratungen in den Bereichen Berufsbildung, KMU-Förderung, Finanzdienstleistungen und nachhaltiges Ressourcenmanagement.

1. Die Beiträge an lokale Organisationen erfolgen gemäss vertraglichen Vereinbarungen, ausschliesslich projektzielkonform und im Rahmen des statutarischen Zwecks der Swisscontact.
2. Bei dieser Position handelt es sich um Aufwendungen für alle Massnahmen im Rahmen des «Capacity Building» bei lokalen Partnern in der Projektumsetzung.

Diese beinhalten die Kosten für:

- die Entwicklung von Berufsbildungsinstituten und lokalen Firmen;
  - die Entwicklung von Plattformen und Tools;
  - Seminare, Trainings, Workshops;
  - die Konstruktion von Bildungszentren und die Bereitstellung von Infrastruktur.
3. Beim Projektmaterial handelt es sich um inventarisierte Sachanlagen im lokalen Projektbüro, welches Eigentum des Auftraggebers bleibt. Bei Projektabschluss entscheidet der Auftraggeber über die weitere Verwendung.
  4. Informationsbroschüren und Publikationen dienen dazu, die Zielgruppen bzw. Partner der Projekte zu sensibilisieren. Es handelt sich bei dieser Position nicht um Ausgaben zur Mittelbeschaffung.



#### **5.4 Betriebsaufwand**

Dabei handelt es sich mehrheitlich um Kosten für die Büroinfrastruktur und IT am Hauptsitz, sowie in den regionalen Koordinationsbüros. Der Aufwand hat im Berichtsjahr in den Projekten auf TCHF 5'974 abgenommen (Vorjahr: TCHF 6'179), währenddessen der Aufwand in der Administration leicht auf TCHF 444 (Vorjahr: TCHF 296) zugenommen hat.

#### **5.5 Werbeaufwand**

Der Aufwand für die Werbung beträgt für die Berichtsperiode TCHF 172 (Vorjahr: TCHF 178). Der Gesamtaufwand für die Kommunikation und Mittelbeschaffung beträgt TCHF 1'006 (Vorjahr: TCHF 878).

## 6. Weitere Angaben

### 6.1 Mitarbeitende

	2024	2023
<b>Kontinente</b>		
Afrika	318	324
Asien und Osteuropa	578	571
Lateinamerika	180	178
Geschäftsstelle inkl. Aussenstelle SCS AG	110	103
<b>Total Mitarbeitende (Personenanzahl)</b>	<b>1'186</b>	<b>1'176</b>

Per 31.12.2024 betrug die weltweite Anzahl der Mitarbeitenden 1'186 (Vorjahr: 1'176), davon 53% (Vorjahr 54%) Männer und 47% (Vorjahr: 46%) Frauen.

### 6.2 Entschädigungen an die leitenden Organe

In der Berichts- und Vorjahresperiode wurden keine Entschädigungen an die amtierenden Stiftungs- und Verwaltungsräte ausbezahlt. Die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Effektive Reisespesen werden auf Antrag vergütet.

Die Personalkosten und pauschalen Entschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung, welche insgesamt in einem Pensum von 590% arbeiten (Vorjahr: 600%), betragen für die Berichtsperiode TCHF 1'261 (Vorjahr: TCHF 1'170). Davon entfallen TCHF 206 (Vorjahr: TCHF 195) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben. Ansonsten wurden Geschäftsspesen nur gegen Nachweis vergütet. Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu zwei Wechseln in der Geschäftsleitung.

### 6.3 Transaktionen mit nahestehenden Dritten

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

### 6.4 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in TCHF)	2024	2023
<b>Eventualverpflichtungen</b>		
Zahlungsgarantie für Miete Geschäftsliegenschaft Zürich	175	175
<b>Mietzinsverpflichtungen</b>		
Mietzinsen Hardturmstrasse 134 Zürich	2'518	834
<b>Total</b>	<b>2'693</b>	<b>1'009</b>

### 6.5 Risikobeurteilung

Swisscontact überwacht ihre Risiken auf Projekt-, Länder- und strategischer Gesamtebene. Operative Risiken werden fortlaufend überwacht, zwischen der operativen Leitung und den Projektverantwortlichen besprochen und falls nötig mit entsprechenden Massnahmen verringert. Zusätzlich werden im Rahmen eines jährlichen Rapportierungsverfahrens alle operativen Risiken innerhalb der durchgeführten Projekte identifiziert, gewichtet und gesamtheitlich im obersten Leitungsorgan diskutiert.

Die Risiken im Zusammenhang mit der Buchführung und der finanziellen Berichterstattung werden regelmässig ermittelt und beurteilt. Im Rahmen des internen Kontrollsystems sind Kontrollmechanismen definiert, um die entsprechenden finanziellen Risiken zu minimieren. Die Gewichtung der Risiken wird vom obersten Leitungsorgan festgelegt.

Zudem adressiert das oberste Leitungsorgan die strategischen Risiken jährlich an einer dedizierten Sitzung und bestimmt Massnahmen.

## 6.6 Unentgeltlich Leistungen

### Stiftungsrat (SR) und Stiftungsratsausschuss (SRA)

Die Aufgaben, Kompetenzen, Art der Beschlussfassung und Zusammensetzung des Stiftungsrates und des Ausschusses sind in den Statuten von Swisscontact geregelt.

**Der Stiftungsrat** bildet das oberste Stiftungsorgan und

- tritt einmal jährlich einen halben Tag zur Stiftungsratssitzung zusammen;
- hat die Möglichkeit, jährlich an einer Stiftungsratsreise mit Projektbesuchen teilzunehmen;
- leistet auf Anfrage unentgeltliche Unterstützung (z.B. im Rahmen der Mittelbeschaffung, punktueller Beratungen und öffentlicher Auftritte).

**Der Stiftungsratsausschuss** ist das oberste Leitungsorgan und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber dem Stiftungsrat und

- trifft sich mindestens dreimal jährlich zu einer Sitzung (0.5 – 1 Tag);
- trifft sich einmal jährlich zu einer Strategieklausur (1.5 Tage);

**Die Stiftungsrats-Unterausschüsse Finanz-Kommission, HR-Kommission sowie der Marketing-/Kommunikationskommission** setzen sich aus Mitgliedern des Stiftungsratsausschusses (resp. des Stiftungsrates) und der Geschäftsleitung zusammen und

- treffen sich mindestens zweimal jährlich zu einer Kommissionssitzung;
- nehmen situativ an Veranstaltungen zu diesen spezifischen Themen teil.

Alle Mitglieder des Stiftungsrats stehen zwischen den Sitzungen zur Verfügung für Unterlagenstudium, Telefonkonferenzen, Bearbeitung und Beantwortung von E-Mails, bilaterale Gespräche etc.

Der Präsident des Stiftungsrates ist mit einem Pensum von ca. 20% (ca. 1 Tag pro Woche im Jahresdurchschnitt) ehrenamtlich für Swisscontact tätig.

## Senior Expert Contact (SEC)

Total konnten im Jahr 2024 79 Beratungseinsätze durch unsere freiwillig arbeitenden SEC-Expertinnen und Experten durchgeführt werden. Davon fanden 66 Einsätze vor Ort bei unseren Kunden statt. Die restlichen 13 waren Ferneinsätze, in welchen unsere SEC-Kunden mit Unterstützung von digitalen Hilfsmitteln aus der Ferne beraten werden.

Um die durch das Projektbudget beschränkte Anzahl Einsätze zu erhöhen und somit das Potential des SEC besser zu nutzen, bietet das SEC an, auch Einsätze für Nicht-Fokusländer und für andere Organisationen durchzuführen. Diese müssen jedoch vom Auftraggeber kostendeckend bezahlt werden. Während dem Berichtsjahr wurden Total 12 solche kostendeckenden Einsätze durchgeführt.

## Vorsorgeverpflichtungen

(in TCHF)

	<i>Abgrenzungen Beiträge auf die Periode</i>	<i>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand</i>	
	2024	2024	2023
FUTURA BVG Vorsorgestiftung	987	987	946
<b>Total</b>	<b>987</b>	<b>987</b>	<b>946</b>

## FUTURA BVG Vorsorgestiftung

Die Mitarbeitenden der Swisscontact sind seit 01.01.2023 bei der FUTURA Vorsorgestiftung (Stiftung) versichert. Die Stiftung untersteht der Aufsicht der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) und ist dort als gesamtschweizerisch tätige Vorsorgeeinrichtung zur Durchführung des BVG im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nr. AG 93 eingetragen.

Die Finanzierung des Vorsorgeplans erfolgt durch altersabhängige Beiträge der Arbeitnehmenden (0.50% - 11.75%) und des Arbeitgebers (0.50% - 11.75%) vom versicherten Lohn berechnet nach den Bestimmungen im Vorsorgeplan.

Die Verzinsung 2024 in der Stiftung war auf dem obligatorischen wie auch überobligatorischen Kapital umhüllend 3.25%.

Bei der FUTURA handelt es sich um eine Gemeinschaftsstiftung. Der Deckungsgrad wird auf Stiftungsebene geführt und war wie folgt per Ende 2024 (provisorisch): 112.6% (Vorjahr 107.9%).

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrats-Ausschuss (SRA) beantragt am 8. April 2025 die Genehmigung und Veröffentlichung der Jahresrechnung an den Stiftungsrat. Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Swisscontact per 31. Dezember 2024 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.





## 7. Bericht der Revisionsstelle

# Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Betriebsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und der konsolidierten Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 3 bis 32) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Konzernrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

## 7. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrats angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gesellschaft zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## 7. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



Kerstin Baumgartner  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 15. April 2025

# Jahresrechnung der Stiftung Swisscontact

(Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich)

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungsurkunde erstellt.

## Bilanz

(in TCHF)

Anhang

2024

2023

### Aktiven

#### Umlaufvermögen

Liquide Mittel		32'787	15'775
Liquide Mittel der Projekte		4'508	5'175
Guthaben für Projektbeteiligungen		7'882	7'428
Übrige Forderungen		4'427	4'281
Forderungen gegenüber Nahestehenden		34	91
Aktive Rechnungsabgrenzungen		831	596
		<b>50'470</b>	<b>33'346</b>

#### Anlagevermögen

Finanzanlagen	2.1	14'089	30'365
Sachanlagen		296	304
Immaterielle Anlagen		982	298
Beteiligungen	2.2	200	200
		<b>15'567</b>	<b>31'167</b>

### Total Aktiven

**66'037**

**64'513**

### Passiven

#### Kurzfristiges Fremdkapital

Vorauszahlungen für Projektbeteiligungen		38'865	39'234
Übrige Verbindlichkeiten		7'587	6'982
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden		345	0
Rückstellungen		1'331	828
Passive Rechnungsabgrenzungen		840	1'703
		<b>48'969</b>	<b>48'747</b>

#### Organisationskapital

Stiftungskapital		10'935	10'270
Reserven		1'700	1'700
Freie Fonds		3'131	3'131
Jahresergebnis		1'302	665
		<b>17'068</b>	<b>15'766</b>

### Total Passiven

**66'037**

**64'513**

## Betriebsrechnung

(in TCHF)

	2024	2023
<b>Ertrag</b>		
<i>Einnahmen aus Spenden und Beiträgen</i>		
Spenden öffentliche Donatoren	1'763	1'895
Spenden private Donatoren	7'318	5'088
Programmbeitrag Bund	4'200	4'200
Projektbeiträge öffentliche Donatoren	2'931	2'211
Projektbeiträge private Donatoren	5'612	5'421
	<b>21'824</b>	<b>18'815</b>
<i>Einnahmen aus erbrachten Leistungen</i>		
Aufträge des Bundes	63'507	63'218
Öffentliche und private Auftraggeber	22'568	21'878
	<b>86'075</b>	<b>85'096</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>107'899</b>	<b>103'911</b>
<b>Aufwand</b>		
<i>Projektaufwand</i>		
Personalaufwand	35'655	34'012
Reiseaufwand	2'231	2'139
Sachaufwand	56'724	54'583
Betriebsaufwand	5'974	6'072
Abschreibungen	238	181
	<b>100'822</b>	<b>96'987</b>
<i>Administrativer Aufwand</i>		
Personalaufwand	5'238	4'717
Reiseaufwand	295	262
Sachaufwand	650	917
Betriebsaufwand	413	271
Werbeaufwand / Mittelbeschaffung	170	177
Abschreibungen	47	30
	<b>6'813</b>	<b>6'374</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>263</b>	<b>550</b>

Fortsetzung der Betriebsrechnung:

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>263</b>	<b>550</b>
Finanzertrag	2'143	1'640
Finanzaufwand	-1'104	-1'525
<b>Ergebnis vor Fondsveränderungen</b>	<b>1'302</b>	<b>665</b>
<i>Zweckgebundene Fonds</i>		
Zuweisung	-13'112	-11'064
Verwendung	13'112	11'064
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>1'302</b>	<b>665</b>
<i>Freie Fonds</i>		
Zuweisung	-169	-120
Verwendung	169	120
<i>Erarbeitetes Freies Kapital</i>		
Verwendung	-1'302	-665
<b>Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Anhang zur Jahresrechnung der Stiftung Swisscontact

(Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich)

## 1. Rechnungslegungsgrundsätze

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Da die Swisscontact eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER 21), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestand, Postcheck- und Bankguthaben. Diese Positionen werden zu Nominalwerten bilanziert. Fremdwährungen werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet.

### Liquide Mittel der Projekte

Die liquiden Mittel der Projekte setzen sich aus Kassa-, Post-, Bankbeständen sowie kurzfristigen Liquiditätsreserven in Festgeldern zusammen. Sie dienen dazu, die laufenden Ausgaben der nächsten ein bis zwei Monate decken zu können. Zur Reduktion des Risikos werden diese Bestände möglichst tief gehalten. Die Bewertung von Fremdwährungen erfolgt zum Tageskurs per Bilanzstichtag.

## Sonstige Forderungen

Diese Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen. Es wird der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

## Finanzanlagen

Unter die Position Finanzanlagen fallen Anlagen, welche Swisscontact als langfristig betrachtet. Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu aktuellen Werten bilanziert.

## Bewertung der Sachanlagen/immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen sowie die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Investitionen über CHF 1'000 werden aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Diese betragen:

<i>Möbilien</i>	<i>8 Jahre</i>
<i>EDV (Hardware)</i>	<i>4 Jahre</i>
<i>Fahrzeuge</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Goodwill</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Software</i>	<i>4 Jahre</i>

## Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung durch ein Ereignis in der Vergangenheit begründet ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen.

## Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst Saläre und Sozialleistungen sowie weitere Personalaufwendungen z.B. für die Weiterbildung aller Projektmitarbeitenden (direkt in Projekten tätige Mitarbeitende mit Schweizer Arbeitsvertrag, sowie lokal angestellte Projektmitarbeitende).



## 2. Weitere Angaben

### 2.1 Finanzanlagen

Die geltenden Anlagerichtlinien vom 01.01.2021 bevorzugen Wertschriften von Firmen, die ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen. Bei der Auswahl der finanziellen Anlagen sollen die allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien, verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Grundwerte von Swisscontact berücksichtigt werden.

Die Finanzanlagen bestehen aus mehreren Portfolios bei verschiedenen Vermögens-verwaltern mit folgender Portfoliozusammensetzung:

(in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Geldmarkt	5'722	21'193
Anleihen	1'179	902
Tiefkorrelierte Anlagen	1'518	1'728
Microfinanz-Fonds	0	1'052
Aktien	4'817	4'587
Realwerte	853	903
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>14'089</b>	<b>30'365</b>

Die Finanzanlagen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, was insbesondere auf die Reduktion der Geldmarktanlagen als Folge von Zinssenkungen diverser Nationalbanken zurückzuführen ist.

Die Bewertung der Finanzanlagen ohne Geldmarkt stieg hingegen gegenüber dem Vorjahr nochmals an und wurde hauptsächlich durch die Börsenentwicklung in den Vereinigten Staaten positiv beeinflusst.

### 2.2 Beteiligungen

(in TCHF)	2024	2023
<b>Beteiligungen</b>		
Swisscontact Services AG	200	200
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

Die Swisscontact Services AG mit einem bilanzierten Buchwert von TCHF 200 ist eine Gesellschaft mit Sitz in Zürich. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen den Industrie- und Entwicklungsländern. Das Grundkapital beträgt TCHF 200 und der Beteiligungsanteil TCHF 200 (Stimm- und Kapitalanteil beträgt 100%).

## 2.3 Mitarbeitende

<b>Kontinente</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Afrika	318	324
Asien und Osteuropa	578	571
Lateinamerika	180	178
Geschäftsstelle	107	98
<b>Total Mitarbeitende (Personenanzahl)</b>	<b>1'183</b>	<b>1'171</b>

Per 31.12.2024 betrug die weltweite Anzahl der Mitarbeitenden 1'183 (Vorjahr: 1'171), davon: 53% (Vorjahr 54%) Männer und 47% (Vorjahr 46%) Frauen.

## 2.4 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in TCHF)	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Eventualverpflichtungen</b>		
Zahlungsgarantie für Miete Geschäftsliegenschaft Zürich	175	175
<b>Mietzinsverpflichtungen</b>		
Mietzinsen Hardturmstrasse 134 Zürich	2'518	834
<b>Total</b>	<b>2'693</b>	<b>1'009</b>

## 2.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

(in TCHF)	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Vorsorgeeinrichtungen</b>		
FUTURA BVG Vorsorgestiftung	0	370
<b>Total Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>370</b>

Die Beitragszahlungen an die Futura Vorsorgestiftung sind jeweils vierteljährlich fällig.

## 2.6 Risikobeurteilung

Swisscontact überwacht ihre Risiken auf Projekt-, Länder- und strategischer Gesamtebene. Operative Risiken werden fortlaufend überwacht, zwischen der operativen Leitung und den Projektverantwortlichen besprochen und falls nötig mit entsprechenden Massnahmen verringert. Zusätzlich werden im Rahmen eines jährlichen Rapportierungsverfahrens alle operativen Risiken

innerhalb der durchgeführten Projekte identifiziert, gewichtet und gesamtheitlich im obersten Leitungsorgan diskutiert.

Die Risiken im Zusammenhang mit der Buchführung und der finanziellen Berichterstattung werden regelmässig ermittelt und beurteilt. Im Rahmen des internen Kontrollsystems sind Kontrollmechanismen definiert, um die entsprechenden finanziellen Risiken zu minimieren. Die Gewichtung der Risiken wird vom obersten Leitungsorgan festgelegt.

Zudem adressiert das oberste Leitungsorgan die strategischen Risiken jährlich an einer dedizierten Sitzung und bestimmt Massnahmen.

### 3. Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 35 bis 42) dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### 3. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gesellschaft zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

### 3. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



Kerstin Baumgartner  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 15. April 2025

## Mission von Swisscontact

Wir fördern eine **integrative wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung**, um einen Beitrag zu einem nachhaltigen und breitenwirksamen Wohlstand in Entwicklungs- und Schwellenländern zu leisten.

Damit eröffnen wir **wirtschaftlich und sozial benachteiligten Menschen** Chancen, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft zu verbessern.

Swisscontact  
Hardturmstrasse 134  
CH-8005 Zürich  
Telefon +41 44 454 17 17

[www.swisscontact.org](http://www.swisscontact.org)